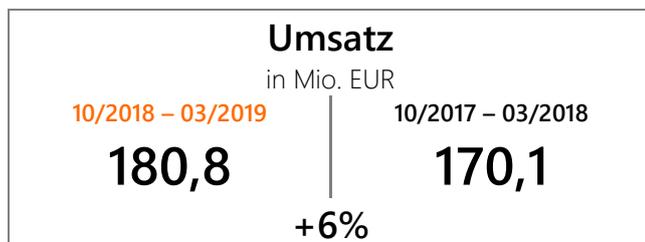
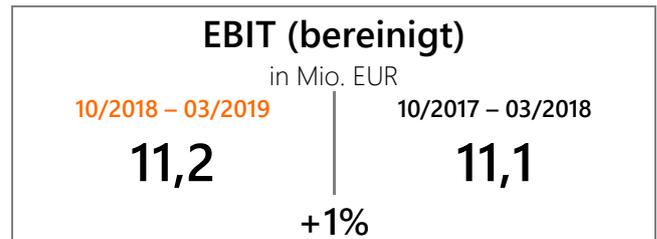
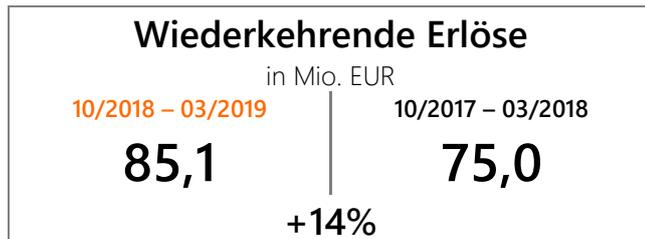


## Strategieoffensive 2022 sorgt für erweiterten Fokus. All for One Steeb in All for One Group umfirmiert.



- » Cloud Services & Support Erlöse wachsen um 22%
- » Anteil wiederkehrender Erlöse steigt auf 47% (1. HJ 2017/18: 44%)
- » Einmalkosten der Strategieoffensive 2022 und Erstanwendung IFRS 15 belasten das EBIT um insgesamt 1,2 Mio. EUR
- » SAP Pinnacle Award »Customer Experience Partner of the Year«, »Microsoft Ecosystem Leader Germany SAP on Azure«
- » Einmaliger Steuer- und Zinsertrag in Höhe von 3,2 Mio. EUR aus bisher strittigen Verlustvorträgen
- » Ergebnis nach Steuern: 10,0 Mio. EUR (plus 38% zum Vorjahr)
- » Jahresprognose 2018/19 bestätigt

### Neuer Marktauftritt – All for One Group macht Kunden zur Nr. 1

Die erfolgreiche Umsetzung unserer Mitte November 2018 gestarteten Strategieoffensive 2022 schreitet planmäßig voran. Ganz oben auf unserer Agenda steht die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden. Die entscheidenden Stellschrauben dafür liefert das richtige Zusammenspiel von Menschen, Geschäftsabläufen, Daten und IT-Systemen in intelligenten vernetzten Un-

ternehmen. Genau hier setzen wir mit unserem weiter ausgebauten Service Portfolio an und wollen unsere Kunden ganz nach vorne bringen. Symbolhaft steht daher eine »starke 1« im Mittelpunkt unserer neuen Markenarchitektur. Sie bestimmt ab sofort unseren gruppenweiten Marktauftritt. Folgerichtig haben wir die All for One Steeb AG umfirmiert. Nunmehr als All for One Group AG sind wir im deutschsprachigen SAP-Mittelstandsmarkt die Nr. 1. Dabei allein soll es jedoch nicht bleiben.

## All for One Group stärkt Expertise in Zukunftsfeldern

Über die Transformation unserer ERP-Kunden auf SAP S/4HANA als »Digital Core« hinaus, wollen wir auch die rasante Entwicklung in den Fachbereichen entscheidend mitprägen und so unseren Marktzugang in den gehobenen Mittelstand weiter ausbauen. Daher besetzen wir im Rahmen unserer Strategieoffensive weitere Zukunftsfelder: New Work, Cybersecurity & Compliance, IoT & Machine Learning, Big Data & Analytics, Recruiting & Talent Management und Customer Experience. Hier wollen wir genauso stark und marktpräsent werden, wie bei ERP. Daher freuen wir uns besonders, dass uns SAP als »Customer Experience Partner of the Year« mit einem weltweiten SAP Pinnacle Award 2019 ausgezeichnet hat. Beim »SAP Betrieb auf der Microsoft Cloudplattform Azure« sehen uns die Analysten der Information Services Group bereits als einen der »Microsoft Ecosystem Leader Germany« (ISG Research 2019). Auch bei Recruiting & Talent Management wollen wir weiter zulegen. Seit dem 1. Januar 2019 wird unser Unternehmenskauf der TalentChamp Consulting GmbH, Wien/Österreich, per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Das Unternehmen gilt als ausgewiesener Cloud-Spezialist mit langjähriger SAP SuccessFactors Expertise und sehr guten Referenzen im gehobenen Mittelstand. Über die Wettbewerbsfähigkeit unserer meist stark exportorientierten Kunden entscheidet zudem deren Internationalisierung. Unser Netzwerk United VARs, die weltweit größte und leistungsstärkste SAP-Reseller Allianz, konnten wir auf über 50 Partner ausbauen. Zusammen mit ihnen sind wir nunmehr in über 100 Ländern vor Ort. Kein anderer SAP-Partner verfügt über eine derartige globale Reichweite.

## Erlösentwicklung geprägt von anhaltend starkem Plus der wiederkehrenden Cloud-Umsätze

| in TEUR                                  | 10/2018 –<br>03/2019 | 10/2017 –<br>03/2018 |
|--|----------------------|----------------------|
| <b>Cloud Services und Support (1)</b>    | <b>33.916</b>        | <b>27.695</b>        |
| <b>Software Lizenzen und Support (2)</b> | <b>72.963</b>        | <b>73.060</b>        |
| Software Lizenzen                        | 21.739               | 25.777               |
| Software Support (3)                     | 51.224               | 47.283               |
| <b>Consulting und Services</b>           | <b>73.960</b>        | <b>69.313</b>        |
| <b>Umsatzerlöse</b>                      | <b>180.839</b>       | <b>170.068</b>       |
| Cloud und Software Erlöse (1) + (2)      | 106.879              | 100.755              |
| Wiederkehrende Erlöse (1) + (3)          | 85.140               | 74.978               |

Im Zeitraum Okt 2018 – Mrz 2019 sind die Einmalumsätze aus dem Verkauf von Softwarelizenzen gegenüber dem Rekordniveau des Vorjahres erwartungsgemäß um 16% auf 21,7 Mio. EUR zurückgegangen. Im Gegenzug konnten wir nunmehr sechs Quartale in Folge die wiederkehrenden Cloud Services und Support Umsätze deutlich steigern. Im Zeitraum Okt 2018 – Mrz 2019 verzeichneten wir hier einen Anstieg um 22% auf 33,9 Mio. EUR. Die wiederkehrenden Erlöse sind insgesamt im Halbjahresvergleich um 14% auf 85,1 Mio. EUR angestiegen. Darin enthalten sind neben den vorgenannten Cloud Services und Support Umsätzen auch die Software Support Umsätze (plus 8% auf 51,2 Mio. EUR). Der Anteil der wiederkehrenden Erlöse am Gesamtumsatz stieg somit auf

47% (Okt 2017 – Mrz 2018: 44%). Transformationsprojekte benötigen umfassende Strategie-, Management-, Prozess- und Technologie-Beratung. So verzeichneten wir bei den Umsätzen mit Consulting und Services einen Anstieg um 7% auf 74,0 Mio. EUR. Die Gesamterlöse konnten wir im Halbjahreszeitraum um insgesamt 6% auf 180,8 Mio. EUR steigern. Zu dieser Entwicklung hat der Einbezug der TalentChamp mit externen Umsätzen in Höhe von 1,2 Mio. EUR beigetragen.

## Bereinigtes EBIT im Prognosekorridor

| in TEUR  | 10/2018 –<br>03/2019 | 10/2017 –<br>03/2018 |
|--|----------------------|----------------------|
| <b>EBITDA</b>  | <b>15.630</b>        | <b>16.366</b>        |
| IFRS 15 (277 TEUR) / Einmalkosten<br>Strategieoffensive (970 TEUR) | 1.247                | 0                    |
| <b>EBITDA bereinigt</b>  | <b>16.877</b>        | <b>16.366</b>        |
| EBITDA-Marge bereinigt   | 9,3%                 | 9,6%                 |
| <b>EBIT</b>  | <b>9.992</b>         | <b>11.075</b>        |
| IFRS 15 (277 TEUR) / Einmalkosten<br>Strategieoffensive (970 TEUR) | 1.247                | 0                    |
| <b>EBIT bereinigt</b>  | <b>11.239</b>        | <b>11.075</b>        |
| EBIT-Marge bereinigt   | 6,2%                 | 6,5%                 |

Die Umsetzung der Strategieoffensive 2022 hat im aktuellen Berichtszeitraum zu Einmalkosten (Personalaufwendungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. EUR geführt. Die Belastungen aus der erstmaligen Anwendung des neuen IFRS 15 Standards betragen 0,3 Mio. EUR. Das zur Vergleichbarkeit mit dem korrespondierenden 6-Monatszeitraum des Vorjahres bereinigte EBITDA liegt damit bei 16,9 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: 16,4 Mio. EUR), das bereinigte EBIT beträgt 11,2 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: 11,1 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge ist von 6,5% auf 6,2% leicht gefallen.

Die Materialaufwendungen sind – bezogene Leistungen eingeschlossen – leicht auf 64,0 Mio. EUR gestiegen (plus 1%) und blieben damit deutlich hinter der Umsatzentwicklung (plus 6%) zurück. Die Materialaufwandsquote konnte demnach auf 35% (Okt 2017 – Mrz 2018: 37%) zurückgeführt werden. Die Personalaufwendungen hingegen sind deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung auf 76,4 Mio. EUR (plus 9%) gestiegen, eine Folge des Personalaufbaus sowie der Belastungen aus der Strategieoffensive. Die Personalaufwandsquote hat sich damit auf 42% (Okt 2017 – Mrz 2018: 41%) erhöht. Im Zuge der Strategieoffensive sind zudem die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung auf 26,1 Mio. EUR (plus 15%) gestiegen. In den Abschreibungen (5,6 Mio. EUR, plus 7%) sind insgesamt 2,3 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: 2,4 Mio. EUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte enthalten.

Das Finanzergebnis beträgt minus 0,1 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: minus 0,5 Mio. EUR). Ohne die zur Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr erfolgten Bereinigungen (zusammen: 1,2 Mio. EUR) von EBITDA und EBIT wurde demnach ein EBT in Höhe von 9,9 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: 10,6 Mio. EUR) sowie ein Ergebnis nach

Steuern in Höhe von 10,0 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: 7,2 Mio. EUR) erzielt. Das Ergebnis je Aktie ist um 36% auf 2,01 EUR gestiegen. Dieser deutliche Ergebnisanstieg resultiert aus der erfolgswirksamen Verbuchung eines Steuer- und Zinsertrags in Höhe von insgesamt 3,2 Mio. EUR aus bisher strittigen Verlustvorträgen (§8c Körperschaftsteuergesetz). Damit haben sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechend reduziert (vergl. Erläuterung 5 im Anhang zum Zwischenbericht). In der aktuellen Berichtsperiode waren unverändert durchschnittlich 4.982.000 Aktien im Umlauf.

### Segmente: EBIT zur Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr bereinigt

| in TEUR                                     | CORE              |                   | LOB               |                   |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|   | 10/2018 – 03/2019 | 10/2017 – 03/2018 | 10/2018 – 03/2019 | 10/2017 – 03/2018 |
| <b>Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>          |                   |                   |                   |                   |
| Externe Umsatzerlöse                        | 151.333           | 142.396           | 29.506            | 27.672            |
| Intersegment-Umsätze                        | 2.025             | 1.815             | 5.093             | 4.741             |
| <b>Umsatzerlöse</b>                         | <b>153.358</b>    | <b>144.211</b>    | <b>34.599</b>     | <b>32.413</b>     |
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>           | <b>10.172</b>     | <b>11.592</b>     | <b>-185</b>       | <b>-531</b>       |
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt</b> | <b>11.314</b>     | <b>11.592</b>     | <b>-80</b>        | <b>-531</b>       |

Die Geschäftsentwicklung im Segment CORE (ERP und Collaborations Lösungen für die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen) ist weiterhin von hohen Investitionen in SAP S/4HANA (Know-how, Erfahrungsaufbau, Geschäftsprozessbibliothek), in IoT, Machine Learning und in das Plattformgeschäft (SAP Leonardo, Microsoft Azure, AWS) geprägt. Das bereinigte EBIT beträgt 11,3 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: 11,6 Mio. EUR), der Segmentumsatz konnte um 6% auf 153,4 Mio. EUR gesteigert werden. Im Segment LOB (»Lines of Business«) wird auch weiterhin forciert in den Personal-ausbau (Vertrieb, Marketing, Consulting), sowie entsprechend in Recruiting und Ausbildung investiert. Dem Anstieg der Segmentumsätze um 7% auf 34,6 Mio. EUR steht ein bereinigtes EBIT von minus 0,1 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: minus 0,5 Mio. EUR) gegenüber.

### Bilanzsumme nahezu unverändert bei 183,6 Mio. EUR Eigenkapitalquote bei 45%

Die Entwicklung der Vermögenswerte wurde vor allem von der vorläufigen Erstkonsolidierung der TalentChamp GmbH geprägt, die zu einem vorläufigen Anstieg der Geschäfts- und Firmenwerte um 5,4 Mio. auf 29,0 Mio. EUR geführt hat. Der Rückgang der Zahlungsmittel um 12,9 Mio. auf 23,4 Mio. EUR enthält die Zahlung des vorläufigen Kaufpreises für die Übernahme aller Anteile an TalentChamp. Zudem hatte die ordentliche Hauptversammlung am 13. März 2019 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 6,0 Mio. EUR beschlossen. Eigenkapital und Verbindlichkeiten zum 31. März 2019 haben sich gegenüber dem Bilanzausweis vom 30. September 2018 – abgesehen von Veränderungen der Fristig-

keit bei den sonstigen Verbindlichkeiten – nur unwesentlich verändert. Die Nettoverschuldung beträgt 6,2 Mio. EUR (30. Sep 2018: Nettoliquidität in Höhe von 7,0 Mio. EUR).

### Cash-Flow: Unternehmenskauf TalentChamp, Dividendenausschüttung und erhöhte Technologie-Investitionen

Der Rückgang des operativen Cash-Flows auf 6,2 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: 8,2 Mio. EUR) ist vor allem auf das tiefere Ergebnissniveau sowie auf erhöhte Ertragsteuerzahlungen zurückzuführen, die im Vorjahreszeitraum zu Mittelzuflüssen von 0,6 Mio. EUR, im aktuellen Berichtszeitraum hingegen zu Mittelabflüssen in Höhe von 3,7 Mio. EUR geführt haben. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit beträgt minus 11,8 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: minus 1,6 Mio. EUR) und enthält neben erhöhten Technologie Investitionen zum Ausbau unserer Cloud Services zudem die Mittelabflüsse zur Finanzierung der Akquisition TalentChamp. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit liegt bei minus 7,4 Mio. EUR (Okt 2017 – Mrz 2018: minus 7,2 Mio. EUR). Die Finanzmittelfonds betragen damit 23,4 Mio. EUR (31. Mrz 2018: 29,0 Mio. EUR).

### »Deutschlands beste Arbeitgeber 2019« / »Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe« / Neues Headquarter setzt Maßstäbe bei New Work

|   | 10/2018 – 03/2019 | 10/2017 – 03/2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| <b>Mitarbeiter</b>                            |                   |                   |
| Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)             | 1.794             | 1.604             |
| Anzahl Vollzeitstellen (Ø)                    | 1.575             | 1.403             |
| <b>Nicht finanzielle Leistungsindikatoren</b> |                   |                   |
| Mitarbeiterbindung                            | 92,2%             | 93,3%             |
| Gesundheitsindex                              | 97,3%             | 97,0%             |

Unsere Personalentwicklung ist entscheidend für die Fortsetzung unseres Wachstumskurses. Die Investitionen in Personal, etwa in Form von Aufwendungen für Ausbildung, Personalbeschaffung, Personalmarketing und Personalentwicklung, bewegen sich auf einem nahezu unvermindert hohen Niveau. Zusätzlich investieren wir erheblich in unser neues Headquarter und setzen Maßstäbe in puncto neuer Arbeitswelten, die wir schrittweise auch auf alle unsere Standorte ausrollen wollen. Bei »Deutschlands beste Arbeitgeber 2019« wurden wir erneut, bei »Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe« erstmals ausgezeichnet. Solche Maßnahmen und Awards stärken unsere Position in Personalmärkten, die sich als immer enger erweisen. Unsere Mitarbeiterbindung ist leicht auf 92,2% zurückgegangen (minus 1,1 Prozentpunkte), liegt damit jedoch auch weiterhin deutlich über dem Branchendurchschnitt. Unser Gesundheitsindex ist leicht um plus 0,3 Prozentpunkte auf 97,3% angestiegen. Der gegenüber der Umsatzentwicklung (plus 6%) deutlich überproportionale Anstieg der durchschnittlichen Anzahl Vollzeitstellen (plus 12% auf 1.575) ist vor allem auf die Stärkung unserer Expertise in Zukunftsfeldern wie New Work, Cybersecurity & Compliance, IoT oder Machine Learning im Rahmen unserer Strategieoffensive 2022 zurückzuführen.

## Corporate Governance

Ende Januar 2019 ist die Konsultationsfrist zu der am 6. November 2018 von der Regierungskommission grundlegend überarbeiteten Entwurfsfassung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgelaufen. Bis wann eine neue Kodexfassung in Kraft treten wird, ist bis dato noch offen. An der Verankerung der aktuellen Empfehlungen (April 2017) im Tagesgeschäft arbeiten wir unvermindert. Nähere Informationen dazu enthält unser Corporate Governance Bericht (Geschäftsbericht 2017/18 ab Seite 12 ff.)

## Chancen- und Risikomanagement

Im Rahmen der Mitte November 2018 gestarteten Umsetzung unserer Strategieoffensive 2022 überprüfen wir fortwährend und mit besonderem Augenmerk unsere Chancen- und Risikolage. So bewerten wir die Risiken gesellschaftlicher, politischer, gesamtwirtschaftlicher und regulatorischer Entwicklungen auch weiterhin als »hoch«. Ende Januar 2019 hatte die Deutsche Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht ihre Jahresprognose für das gesamtwirtschaftliche Wachstum in 2019 von 1,8% auf nunmehr 1% revidiert. Befürchtungen eines wirtschaftlichen Abschwungs auf breiter Front haben sich insbesondere in dem von uns besonders »adressierten« Mittelstand bis dato nicht bestätigt. Um möglichst wirkungsvoll gegensteuern zu können, verfolgen wir die weiteren Entwicklungen sehr genau. Empfindliche konjunkturelle Rückschläge können das Erreichen unserer Prognosen erheblich beeinträchtigen.

Ebenfalls als unvermindert und unverändert »hoch« bewerten wir die Risiken von Wettbewerbssituationen mit strategischen Partnern. Im Zuge unserer Strategieoffensive beziehen wir in unsere Überwachung dieser Risiken neben SAP zunehmend auch Microsoft und andere Partner mit ein. Risikodämpfend wirken hier weiterhin unsere intensive Zusammenarbeit mit den strategischen Partnern auf allen Ebenen, die Zunahme gegenseitiger Abhängigkeiten in Folge unseres Wachstums sowie unsere führende Rolle in Ökosystemen wie der erneut weiter ausgebauten United VARs Allianz aus.

Mit Blick auf die Strategieoffensive haben wir zudem die – ebenfalls unverändert – als »mittel« eingestuft personalwirtschaftlichen Risiken im Auge. Maßnahmen wie die Anpassung der Organisation oder die Formierung neuer Geschäftseinheiten (»Market Units«) könnten – mehr als geplant – zu ungewollten Personalabgängen führen, die Qualität der Kundenbetreuung beeinträchtigen und das Erreichen unserer Wachstumsziele gefährden. Um möglichst alle nicht nur »mitzunehmen«, sondern auch zu begeistern, bereiten wir unsere Mitarbeiter mit besonderer Sorgfalt und hoher kommunikativer Kompetenz auf die vielfältigen Veränderungen vor. Gleichfalls setzen wir Maßstäbe bei der Schaffung völlig neuartiger Arbeitswelten, die unser »Employer Branding« weiter stärken und die Risiken des hohen Fachkräftemangels dämpfen sollen.

Bei der im aktuellen Berichtszeitraum erfolgten Überprüfung von Chancen- und Risiken haben wir zudem weitere kleinere punktuelle Verschiebungen ausgemacht. An unseren Gesamtbewertungen im Geschäftsbericht 2017/18 (vergl. Abschnitt Chancen- und Risikobericht, ab Seite 31 ff.) halten wir jedoch unverändert fest.

## Ausblick: Jahresprognosen bestätigt

An unserer am 16. November 2018 bekannt gemachten Prognose für das Übergangsjahr 2018/19 halten wir unverändert fest. So rechnen wir für das Gesamtjahr 2018/19 weiterhin mit Umsätzen zwischen 345 Mio. und 355 Mio. EUR sowie einem EBIT im Bereich von 21 Mio. bis 22 Mio. EUR vor Einmalkosten der Strategieoffensive. Letztere dürften im Geschäftsjahr 2018/19 einmalig auf EBIT-Ebene einen mittleren einstelligen Millionenbetrag ausmachen. Ab 2020 rechnen wir schrittweise mit einem Anstieg der Margen. Im Geschäftsjahr 2022/23 erwarten wir weiterhin Umsatzerlöse zwischen 550 Mio. und 600 Mio. EUR (inkl. Akquisitionen) und eine EBIT-Marge von über 7%.

## Entsprechenserklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher

Stefan Land  
Vorstand

# Konzerngesamtergebnisrechnung der All for One Group AG

vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019

| in TEUR   | 10/2018 –<br>03/2019 | 10/2017 –<br>03/2018 | 01/2019 –<br>03/2019 | 01/2018 –<br>03/2018 |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>  |                      |                      |                      |                      |
| <b>Umsatzerlöse</b>   | <b>180.839</b>       | <b>170.068</b>       | <b>86.655</b>        | <b>78.225</b>        |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 1.346                | 2.002                | 648                  | 911                  |
| Materialaufwendungen und bezogene Leistungen  | -63.985              | -63.111              | -28.290              | -25.336              |
| Personalaufwendungen  | -76.418              | -69.791              | -39.178              | -35.499              |
| Abschreibungen  | -5.638               | -5.291               | -2.892               | -2.726               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -26.120              | -22.761              | -12.348              | -11.107              |
| Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte <sup>1)</sup>                                 | -32                  | -41                  | -43                  | -76                  |
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>   | <b>9.992</b>         | <b>11.075</b>        | <b>4.552</b>         | <b>4.392</b>         |
| Finanzerträge   | 404                  | 146                  | 346                  | 71                   |
| Finanzaufwendungen  | -528                 | -667                 | -267                 | -415                 |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>-124</b>          | <b>-521</b>          | <b>79</b>            | <b>-344</b>          |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>   | <b>9.868</b>         | <b>10.554</b>        | <b>4.631</b>         | <b>4.048</b>         |
| Ertragsteuern   | 106                  | -3.311               | 1.699                | -1.365               |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>9.974</b>         | <b>7.243</b>         | <b>6.330</b>         | <b>2.683</b>         |
| davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens                                   | 10.002               | 7.369                | 6.313                | 2.817                |
| davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile   | -28                  | -126                 | 17                   | -134                 |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>   |                      |                      |                      |                      |
| Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung                       | 64                   | -92                  | -26                  | -37                  |
| <b>Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können</b> | <b>64</b>            | <b>-92</b>           | <b>-26</b>           | <b>-37</b>           |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>   | <b>64</b>            | <b>-92</b>           | <b>-26</b>           | <b>-37</b>           |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>10.038</b>        | <b>7.151</b>         | <b>6.304</b>         | <b>2.646</b>         |
| davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens                                   | 10.066               | 7.277                | 6.287                | 2.780                |
| davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile   | -28                  | -126                 | 17                   | -134                 |
| <b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</b>                                  |                      |                      |                      |                      |
| Ergebnis je Aktie in EUR  | 2,01                 | 1,48                 | 1,27                 | 0,57                 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)               | 4.982.000            | 4.982.000            | 4.982.000            | 4.982.000            |

1) Vorjahreszahl angepasst

# Konzernbilanz der All for One Group AG

zum 31. März 2019

| Vermögenswerte<br>in TEUR  | 31.03.2019        | 30.09.2018        |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>   |                   |                   |
| Geschäfts- und Firmenwerte   | 28.997            | 23.642            |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte   | 37.963            | 38.605            |
| Sachanlagen  | 19.697            | 17.279            |
| Finanzielle Vermögenswerte   | 7.290             | 6.569             |
| Sonstige Vermögenswerte  | 2.362             | 1.036             |
| Latente Steueransprüche  | 1.620             | 1.413             |
|  | <b>97.929</b>     | <b>88.544</b>     |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>   |                   |                   |
| Vorratsvermögen  | 493               | 690               |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen                | 46.162            | 47.257            |
| Steuererstattungsansprüche   | 4.720             | 2.678             |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte  | 3.996             | 3.766             |
| Sonstige Vermögenswerte  | 6.808             | 3.909             |
| Zahlungsmittel   | 23.446            | 36.331            |
|  | <b>85.625</b>     | <b>94.631</b>     |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>  | <b>183.554</b>    | <b>183.175</b>    |
| <b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten<br/>in TEUR</b>                              | <b>31.03.2019</b> | <b>30.09.2018</b> |
| <b>Eigenkapital</b>  |                   |                   |
| Gezeichnetes Kapital   | 14.946            | 14.946            |
| Kapitalrücklage  | 11.228            | 11.228            |
| Übrige Rücklagen   | 329               | 265               |
| Bilanzgewinn   | 56.072            | 50.769            |
| <b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b> | <b>82.575</b>     | <b>77.208</b>     |
| <b>Nicht beherrschende Anteile</b>   | <b>-351</b>       | <b>-189</b>       |
| <b>Summe Eigenkapital</b>  | <b>82.224</b>     | <b>77.019</b>     |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>  |                   |                   |
| Rückstellungen   | 433               | 357               |
| Personalvorsorgeverbindlichkeiten  | 2.518             | 2.446             |
| Finanzverbindlichkeiten  | 27.230            | 27.343            |
| Latente Steuerschulden   | 15.574            | 14.516            |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 984               | 513               |
|  | <b>46.739</b>     | <b>45.175</b>     |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>  |                   |                   |
| Rückstellungen   | 1.170             | 1.331             |
| Steuerverbindlichkeiten  | 2.091             | 4.326             |
| Finanzverbindlichkeiten  | 2.374             | 1.967             |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                   | 14.047            | 15.532            |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 34.909            | 37.825            |
|  | <b>54.591</b>     | <b>60.981</b>     |
| <b>Summe Verbindlichkeiten</b>   | <b>101.330</b>    | <b>106.156</b>    |
| <b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>                                    | <b>183.554</b>    | <b>183.175</b>    |

# Konzernkapitalflussrechnung der All for One Group AG

vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019

| in TEUR   | 10/2018 – 03/2019 | 10/2017 – 03/2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>   | <b>9.868</b>      | <b>10.554</b>     |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte  | 2.331             | 2.410             |
| Abschreibungen auf Sachanlagen  | 3.307             | 2.881             |
| Finanzergebnis  | 124               | 521               |
| <b>EBITDA</b>   | <b>15.630</b>     | <b>16.366</b>     |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertminderungen und Rückstellungen                                  | -786              | -439              |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)                                  | 23                | -9                |
| <i>Veränderungen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:</i>                                   |                   |                   |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 2.735             | 2.289             |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen finanziellen Vermögenswerte                               | -878              | -1.272            |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva  | -1.292            | -978              |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                    | -782              | -4.343            |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva   | -4.698            | -4.078            |
| Ertragsteuerzahlungen   | -3.725            | 626               |
| <b>Cash-Flow aus operativer Tätigkeit</b>   | <b>6.227</b>      | <b>8.162</b>      |
| Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten            | -5.709            | -1.670            |
| Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten           | 42                | 11                |
| Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener Zahlungsmittel                             | -6.260            | 0                 |
| Veräußerung eines Tochterunternehmens, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel                       | -5                | 0                 |
| Erhaltene Zinsen  | 119               | 95                |
| <b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>  | <b>-11.813</b>    | <b>-1.564</b>     |
| Auszahlung durch Tilgung von Darlehen und Finanzverbindlichkeiten                                 | -10               | -10               |
| Auszahlung für Finanzierungsleasing   | -902              | -1.000            |
| Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen  | -380              | 0                 |
| Gezahlte Zinsen   | -94               | -204              |
| Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteile                         | -5.995            | -5.990            |
| <b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>-7.381</b>     | <b>-7.204</b>     |
| <b>Zunahme / Abnahme der Zahlungsmittel</b>   | <b>-12.967</b>    | <b>-606</b>       |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds                                      | 82                | -102              |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode   | 36.331            | 29.755            |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>  | <b>23.446</b>     | <b>29.047</b>     |

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der All for One Group AG

vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019

| in TEUR  | Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital |                 |                  |               | Summe         | Nicht beherrschende Anteile | Summe Eigenkapital |
|--|---|-----------------|------------------|---------------|---------------|-----------------------------|--------------------|
|  | Gezeichnetes Kapital  | Kapitalrücklage | Übrige Rücklagen | Bilanzgewinn  |               |                             |                    |
| <b>30.09.2018 (wie bisher berichtet)</b>             | <b>14.946</b>   | <b>11.228</b>   | <b>265</b>       | <b>50.769</b> | <b>77.208</b> | <b>-189</b>                 | <b>77.019</b>      |
| Erstanwendung IFRS 9/IFRS 15 <sup>1)</sup>           | 0   | 0               | 0                | 1.495         | 1.495         | 47                          | 1.542              |
| <b>01.10.2018 (angepasst)</b>                        | <b>14.946</b>   | <b>11.228</b>   | <b>265</b>       | <b>52.264</b> | <b>78.703</b> | <b>-142</b>                 | <b>78.561</b>      |
| Ergebnis nach Steuern                                | 0   | 0               | 0                | 10.002        | 10.002        | -28                         | 9.974              |
| Sonstiges Ergebnis                                   | 0   | 0               | 64               | 0             | 64            | 0                           | 64                 |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                | <b>0</b>  | <b>0</b>        | <b>64</b>        | <b>10.002</b> | <b>10.066</b> | <b>-28</b>                  | <b>10.038</b>      |
| Dividendenausschüttung                               | 0   | 0               | 0                | -5.978        | -5.978        | 0                           | -5.978             |
| Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile        | 0   | 0               | 0                | 0             | 0             | -17                         | -17                |
| Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen             | 0   | 0               | 0                | -216          | -216          | -164                        | -380               |
| <b>Transaktionen mit Eigentümern</b>                 | <b>0</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>-6.194</b> | <b>-6.194</b> | <b>-181</b>                 | <b>-6.375</b>      |
| <b>31.03.2019</b>                                    | <b>14.946</b>   | <b>11.228</b>   | <b>329</b>       | <b>56.072</b> | <b>82.575</b> | <b>-351</b>                 | <b>82.224</b>      |
| <b>01.10.2017</b>                                    | <b>14.946</b>   | <b>11.228</b>   | <b>550</b>       | <b>42.639</b> | <b>69.363</b> | <b>147</b>                  | <b>69.510</b>      |
| Ergebnis nach Steuern                                | 0   | 0               | 0                | 7.369         | 7.369         | -126                        | 7.243              |
| Sonstiges Ergebnis                                   | 0   | 0               | -92              | 0             | -92           | 0                           | -92                |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                | <b>0</b>  | <b>0</b>        | <b>-92</b>       | <b>7.369</b>  | <b>7.277</b>  | <b>-126</b>                 | <b>7.151</b>       |
| Dividendenausschüttung                               | 0   | 0               | 0                | -5.978        | -5.978        | 0                           | -5.978             |
| Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter | 0   | 0               | 0                | 0             | 0             | -12                         | -12                |
| Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen             | 0   | 0               | 0                | 0             | 0             | 0                           | 0                  |
| <b>Transaktionen mit Eigentümern</b>                 | <b>0</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>-5.978</b> | <b>-5.978</b> | <b>-12</b>                  | <b>-5.990</b>      |
| <b>31.03.2018</b>                                    | <b>14.946</b>   | <b>11.228</b>   | <b>458</b>       | <b>44.030</b> | <b>70.662</b> | <b>9</b>                    | <b>70.671</b>      |

1) Zu weiteren Ausführungen vergl. Erläuterung 3 im Anhang zum Zwischenbericht

## Anhang zum Zwischenbericht der All for One Group AG (vormals All for One Steeb AG)

vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019

### 1. Umfirmierung und Bezug neues Headquarter

Am 22. März 2019 wurde die Umfirmierung der All for One Steeb AG in All for One Group AG im Handelsregister eingetragen.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 1. April 2019 ihr neues Headquarter in der Rita-Maiburg-Straße 40 in 70794 Filderstadt unweit vom alten Hauptsitzstandort bezogen.

### 2. Wesentliche Transaktionen und Änderungen des Konsolidierungskreises

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 hat die All for One Group AG alle Anteile an der TalentChamp Consulting GmbH, Wien/Österreich, sowie deren Tochtergesellschaft, TalentChamp Deutschland GmbH, München (im Folgenden TalentChamp), übernommen. Seit diesem Tag wird der Talent Management und SAP Cloud-Spezialist

per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der All for One Group AG einbezogen. Der vorläufige Kaufpreis für die Übernahme aller Anteile beträgt 7,6 Mio. EUR und wurde bereits in Höhe von 7,0 Mio. EUR bar aus der vorhandenen Liquidität geleistet. Darin nicht enthalten sind variable Kaufpreisbestandteile (»Earn-Out«), deren Höhe von der zukünftigen Ergebnisentwicklung (bereinigtes EBIT) von TalentChamp in den nächsten 24 Monaten abhängt und in voller Höhe im Geschäftsjahr 2020/21 zur Zahlung fällig werden.

Mit dieser strategischen Akquisition strebt die All for One Group AG die Marktführerschaft im deutschsprachigen SAP HR Cloud Markt an. Zur Führung, Planung und Steuerung wird TalentChamp unserem Segment LOB (»Lines of Business«/Fachbereichslösungen) zugeordnet.

Die zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie deren Buchwerte zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses sind in Form vorläufiger Werte in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

| in TEUR   | Beizulegender<br>Zeitwert<br>(vorläufig) |
|---|--|
| Geschäfts- und Firmenwerte  | 5.355                                    |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte                                | 1.322                                    |
| Sachanlagen   | 52                                       |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte                                 | 5  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 1.206                                    |
| Steuererstattungsansprüche  | 157                                      |
| Sonstige Vermögenswerte   | 66                                       |
| Zahlungsmittel  | 752                                      |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>   | <b>8.915</b>                             |
| Latente Steuerschulden  | 390                                      |
| Steuerverbindlichkeiten   | 147                                      |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                    | 319                                      |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 474                                      |
| <b>Summe Schulden</b>   | <b>1.330</b>                             |
| <b>Nettovermögen</b>  | <b>7.585</b>                             |
| Übertragene Gegenleistung   | 7.585                                    |
| Abzüglich erworbener Zahlungsmittel                                 | 752                                      |
| <b>Nettokaufpreis (vorläufig)</b>                                   | <b>6.833</b>                             |

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weicht nicht wesentlich von den Bruttoforderungen ab.

Die durch den Unternehmenskauf erworbenen identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte stellen sich vorläufig wie folgt dar:

| in TEUR         | An-<br>schaffungs-<br>kosten | Gesamt-<br>nutzungs-<br>dauer<br>Monate |
|-----------------|------------------------------|---|
| Kundenstamm     | 919                          | 60-144                                  |
| Auftragsbestand | 348                          | 12-60                                   |
| Markenname      | 55                           | 36                                      |
| <b>Summe</b>    | <b>1.322</b>                 |   |

Zum Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 5,4 Mio. EUR trugen insbesondere nicht identifizierbare immaterielle Vermögenswerte bei. Diese können nicht separat vom Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert werden (etwa »Human Capital« wie Qualifikation und Know-how der Berater). Die All for One Group AG geht davon aus, dass der im Geschäftsjahr 2018/19 angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht anrechenbar sein wird.

Auf die Akquisition der TalentChamp entfallen für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2019 externe Umsätze in Höhe von insgesamt 1,2 Mio. EUR sowie ein Ergebnisbeitrag nach Steuern in Höhe von

0,2 Mio. EUR. Darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR auf im Rahmen der Akquisition der TalentChamp erworbene Vermögenswerte.

Die in der Berichtsperiode aufwandswirksam erfassten Einmalkosten der Akquisition belaufen sich insgesamt auf 0,1 Mio. EUR.

Wäre die Erstkonsolidierung der TalentChamp zu Beginn des Geschäftsjahres 2018/19 erfolgt, so ergäbe sich ein Pro-Forma-Konzernumsatz von 181,9 Mio. EUR und ein Pro-Forma-Konzernergebnis nach Steuern von 10,0 Mio. EUR. Diese Pro-Forma-Zahlen wurden ausschließlich zu indikativen Vergleichszwecken erstellt. Sie geben weder zuverlässig Aufschluss über die Ergebnisse, die tatsächlich erzielt worden wären, wenn die Übernahme zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgt wäre, noch über zukünftige Umsätze und Ergebnisse.

### 3. Erstanwendung der neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 15 im Geschäftsjahr 2018/19

Ab dem Geschäftsjahr 2018/19 wendet die All for One Group AG in ihrem Konzernabschluss erstmals verpflichtend die beiden neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 »Finanzinstrumente« und IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden« an. Die kumulierten Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15 in Höhe von insgesamt 1.542 TEUR wurden zum 1. Oktober 2018 im Eigenkapital erfasst und die Vorjahreswerte in Übereinstimmung mit den jeweiligen Übergangsregelungen nicht angepasst. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist dadurch insgesamt nur geringfügig eingeschränkt.

Die Erstanwendung von IFRS 9 im Geschäftsjahr 2018/19 hat zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der All for One Group AG geführt. Erwartete Verluste sind ab dem Geschäftsjahr 2018/19 bereits bei der Einbuchung des finanziellen Vermögenswertes zu erfassen (»expected credit loss model«). Bisher galt unter IAS 39, dass eine Wertminderung erst dann zu erfassen ist, wenn ein objektiver Indikator besteht, zum Beispiel bei einer bereits überfälligen Forderung (»incurred loss model«). Mit Blick auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet die All for One Group AG den vereinfachten Ansatz an und bewertet die einschlägigen Wertminderungen fortlaufend in Bezug auf die Gesamtlaufzeit. Die Umstellung auf das neue Wertminderungsmodell bedingt eine geringfügige Erhöhung des Bestands an Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte per 1. Oktober 2018 um 143 TEUR und entsprechend eine geringfügige Verminderung des Buchwerts der »Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen«. Auf die Vertragsvermögenswerte wurden aus Wesentlichkeitsgründen keine Wertminderungen erfasst. Infolge der Einführung von IFRS 9 hat die All for One Group AG Folgeänderungen zu IAS 1 »Darstellung des Abschlusses« umgesetzt, wonach die Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten künftig in einem separaten Posten der Konzerngewinn- und -Verlust-Rechnung auszuweisen sind.

Die Erstanwendung von IFRS 15 im Geschäftsjahr 2018/19 hat bei einzelnen Kundenverträgen im Vergleich zur bisherigen Umsatzrealisierung zu nicht unerheblichen Periodenverschiebungen der in

der Konzerngesamtergebnisrechnung zu erfassenden Umsatzerlöse geführt. Unterschiede gegenüber der bisherigen Umsatzrealisierung ergeben sich vor allem mit Blick auf langfristige Projekte, die in einem Gesamtpaket sowohl aus Lizenzverkäufen und Wartung als auch aus Beratungsleistungen bestehen.

IFRS 15 wurde von der All for One Group AG zum 1. Oktober 2018 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode umgesetzt. Hierbei wurde der Standard auf neue und bestehende Verträge der All for One Group angewendet, die zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung noch nicht erfüllt waren. Die Erstanwendung von IFRS 15 ab dem Geschäftsjahr 2018/19 führte im Konzernabschluss der All for One Group AG zu folgenden spezifischen Auswirkungen:

- » Werden an einen Kunden mehrere Dienstleistungen erbracht, sind diese vertraglich entweder in separaten Einzelverträgen spezifiziert oder in einem einheitlichen Vertragswerk bestehend aus mehreren Leistungsverpflichtungen zusammengefasst. Sofern Dienstleistungen in separaten Einzelverträgen in einem engen zeitlichen Zusammenhang mit einem Kunden kontrahiert werden, sind diese gemäß IFRS 15 zwingend zu einem einheitlichen Mehrkomponentenvertrag zusammenzufassen. Unabhängig davon, ob eine Zusammenfassung erfolgt oder nicht, ist der gesamte Transaktionspreis von Mehrkomponentenverträgen gemäß IFRS 15 auf der Basis von relativen Einzelveräußerungspreisen auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen aufzuteilen. Bedingt durch diese Anpassungseffekte hat die All for One Group im Umstellungszeitpunkt (1. Oktober 2018) bilanziell erstmals »Vertragsvermögenswerte« in Höhe von 1.541 TEUR sowie »Vertragsverbindlichkeiten« in Höhe von 237 TEUR erfasst. Diese werden in der Bilanz unter dem Posten »Sonstige Vermögenswerte« respektive »Sonstige Verbindlichkeiten« ausgewiesen und sind nach Fristigkeiten untergliedert.
- » Die aktivischen Salden aus POC-Verträgen (Umsatzrealisierung zeitraumbezogen entsprechend der Leistungserbringung) werden in der Bilanz unter dem Posten »Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen«, die passivischen Salden aus POC-Verträgen werden als Vertragsverbindlichkeiten unter dem Posten »Sonstige Verbindlichkeiten« ausgewiesen.
- » In Übereinstimmung mit den Regelungen gem. IAS 11/IAS 18 wurden die Kosten der Vertragserlangung im Konzernabschluss der All for One Group AG bisher nicht aktiviert. Demgegenüber sind Kosten der Vertragserlangung gemäß IFRS 15 grundsätzlich zu aktivieren und in Übereinstimmung mit der Übertragung der Verfügungsgewalt der zugrundeliegenden Güter bzw. Dienstleistungen auf den Kunden zu amortisieren. Die All for One Group AG macht von dem Wahlrecht einer sofortigen Aufwandserfassung Gebrauch, sofern die Amortisationsperiode nicht mehr als ein Jahr betragen würde. Im Umstellungszeitpunkt 1. Oktober 2018 hat die Unternehmensgruppe bilanziell erstmals Verkaufsprovisionen in Höhe von 1.044 TEUR aktiviert. Diese werden in der Bilanz unter dem Posten »Sonstige Vermögenswerte« ausgewiesen und sind nach Fristigkeiten untergliedert.

#### 4. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

##### Umsätze nach Erlösarten

| in TEUR                                  | 10/2018 –<br>03/2019 | 10/2017 –<br>03/2018 |
|--|----------------------|----------------------|
| <b>Cloud Services und Support (1)</b>    | <b>33.916</b>        | <b>27.695</b>        |
| <b>Software Lizenzen und Support (2)</b> | <b>72.963</b>        | <b>73.060</b>        |
| Software Lizenzen                        | 21.739               | 25.777               |
| Software Support (3)                     | 51.224               | 47.283               |
| <b>Consulting und Services</b>           | <b>73.960</b>        | <b>69.313</b>        |
| <b>Umsatzerlöse</b>                      | <b>180.839</b>       | <b>170.068</b>       |
| Cloud und Software Erlöse (1) + (2)      | 106.879              | 100.755              |
| Wiederkehrende Erlöse (1) + (3)          | 85.140               | 74.978               |

##### Umsätze nach Ländern

| in TEUR       | 10/2018 –<br>03/2019 | 10/2017 –<br>03/2018 |
|---------------|----------------------|----------------------|
| Deutschland   | 154.076              | 146.055              |
| Österreich    | 10.568               | 9.735                |
| Schweiz       | 8.248                | 6.774                |
| Luxemburg     | 5.002                | 5.099                |
| Italien       | 1.226                | 410                  |
| Übrige Länder | 1.719                | 1.995                |
| <b>Summe</b>  | <b>180.839</b>       | <b>170.068</b>       |

#### 5. Gesamtergebnisrechnung

In den Abschreibungen sind 2.331 TEUR (Vergleichsperiode: 2.410 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

Das Ergebnis nach Steuern enthält einen einmaligen Steuerertrag in Höhe von 2.926 TEUR aus Körperschaftsteuer-, Solidaritätszuschlags- und Gewerbesteuererstattungen für die Veranlagungszeiträume 2015 und 2016 sowie ein Zinsertrag in Höhe von 287 TEUR. Der Steuerertrag resultiert aus nicht aktivierten Verlustvorträgen in Höhe von 19,7 Mio. EUR (§8c Körperschaftsteuergesetz), die der Gesellschaft nach Veränderungen innerhalb ihres Aktionärskreises (in 2011) zunächst aberkannt wurden (in 2015). Dagegen hatte die Gesellschaft Einspruch erhoben. Im März 2018 wurde diesem Einspruch in Form geänderter Steuerbescheide mit Vorläufigkeitsvermerk für den Veranlagungs- und Erhebungszeitraum 2011 stattgegeben. Anschließend wurden die Verlustvorträge in geänderten Bescheiden bis einschließlich 2016 vollständig mit Gewinnen verrechnet. Aufgrund der bislang als wahrscheinlich eingestuften Rückforderung dieser Erstattungen durch die Finanzbehörden wurden die vereinnahmten Steuer- und Zinserträge erfolgsneutral in der Bilanz (kurzfristige Verbindlichkeiten) verbucht. Unter Würdigung neuer Fakten und Umstände ist eine Rückforderung der Erstattungen nicht mehr wahrscheinlich im Sinne des

IAS 37. Daher wurde der bisher erfolgsneutral verbuchte Geschäftsvorfall nunmehr erfolgswirksam verbucht und verbleibt nur noch als Eventualverbindlichkeit (vergl. Erläuterung 7).

Von den ausgewiesenen Ertragsteueraufwendungen entfallen 36 TEUR (Vergleichsperiode: 255 TEUR) auf latente Steuern.

## 6. Bilanz und Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die finanziellen Vermögenswerte zum 31. März 2019 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 10.747 TEUR (30. Sep 2018: 9.792 TEUR), davon sind 3.931 TEUR (30. Sep 2018: 3.575 TEUR) kurzfristig. Die Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2019 weist eine Zunahme um 10.038 TEUR (Gesamtergebnis) (Vorjahr: 7.151 TEUR) aus. Die ordentliche Hauptversammlung vom 13. März 2019 hatte für das Geschäftsjahr 2017/18 eine Dividende in Höhe von 1,20 EUR je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr: 1,20 EUR) beschlossen, die zu Ausschüttungen in Höhe von insgesamt 5.978 TEUR (Vorjahr: 5.978 TEUR) geführt hat. Weitere wesentliche Änderungen des

Eigenkapitals haben sich nicht ergeben. Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2019 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten in Höhe von insgesamt 23.513 TEUR (30. Sep 2018: 23.504 TEUR), davon sind 147 TEUR (30. Sep 2018: 147 TEUR) kurzfristig. Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2019 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 6.092 TEUR (30. Sep 2018: 5.806 TEUR), davon sind 2.227 TEUR (30. Sep 2018: 1.820 TEUR) kurzfristig. Die Finanzierungsleasingverträge bestehen überwiegend aus Mietkaufverträgen von IT-Infrastruktur für Managed Cloud Services, deren rechtliches Eigentum jeweils mit Zahlung der letzten Mietrate auf die Gesellschaft übergeht.

## 7. Eventualverbindlichkeiten

Es besteht eine Eventualverbindlichkeit im Zusammenhang mit in Abzug gebrachten Verlustvorträgen in Höhe von 3.213 TEUR. Eine Aberkennung der Verlustvorträge ist aufgrund bestehender steuerlicher Unsicherheiten nicht unwahrscheinlich im Sinne des IAS 37 (vergl. Erläuterung 5).

## 8. Segmentberichterstattung

| in TEUR  | CORE                 |                      | LOB                  |                      | Konsolidierung       |                      | Summe                |                      |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|  | 10/2018 –<br>03/2019 | 10/2017 –<br>03/2018 |
| <b>Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>                       |                      |                      |                      |                      |                      |                      |                      |                      |
| Externe Umsatzerlöse                                     | 151.333              | 142.396              | 29.506               | 27.672               | 0                    | 0                    | 180.839              | 170.068              |
| Intersegment-Umsätze                                     | 2.025                | 1.815                | 5.093                | 4.741                | -7.118               | -6.556               | 0                    | 0                    |
| <b>Umsatzerlöse</b>                                      | <b>153.358</b>       | <b>144.211</b>       | <b>34.599</b>        | <b>32.413</b>        | <b>-7.118</b>        | <b>-6.556</b>        | <b>180.839</b>       | <b>170.068</b>       |
| Sonstige betriebliche Erträge                            | 2.290                | 2.626                | 487                  | 418                  | -1.416               | -1.013               | 1.361                | 2.031                |
| Materialaufwendungen und bezogene Leistungen             | -61.642              | -61.824              | -8.089               | -7.411               | 5.746                | 6.124                | -63.985              | -63.111              |
| Personalaufwendungen                                     | -57.183              | -50.892              | -19.235              | -18.899              | 0                    | 0                    | -76.418              | -69.791              |
| Abschreibungen   | -3.356               | -2.909               | -250                 | -309                 | 5                    | 14                   | -3.601               | -3.204               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                       | -21.931              | -18.206              | -7.024               | -6.070               | 2.788                | 1.445                | -26.167              | -22.831              |
| <b>EBITA</b>   | <b>11.536</b>        | <b>13.006</b>        | <b>488</b>           | <b>142</b>           | <b>5</b>             | <b>14</b>            | <b>12.029</b>        | <b>13.162</b>        |
| Amortisationen <sup>1)</sup>                             | -1.364               | -1.414               | -673                 | -673                 | 0                    | 0                    | -2.037               | -2.087               |
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>                        | <b>10.172</b>        | <b>11.592</b>        | <b>-185</b>          | <b>-531</b>          | <b>5</b>             | <b>14</b>            | <b>9.992</b>         | <b>11.075</b>        |
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt<sup>2)</sup></b> | <b>11.314</b>        | <b>11.592</b>        | <b>-80</b>           | <b>-531</b>          | <b>5</b>             | <b>14</b>            | <b>11.239</b>        | <b>11.075</b>        |

1) Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen aufgedeckt wurden

2) Bereinigung umfasst IFRS 15 und Einmalkosten Strategieoffensive

## 9. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Derartige Transaktionen sind in der aktuellen Berichtsperiode nicht erfolgt. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017/18 auf der Seite 83 (Erläuterung Nr. 31).

## 10. Gesamtzahl der Stimmrechte und oberstes Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe

Die Gesamtzahl der Stimmrechte der All for One Group AG zum 31. März 2019 betrug unverändert 4.982.000.

Die Unternehmens Invest AG und die UIAG Informatik-Holding GmbH, beide Wien/Österreich, halten unverändert jeweils direkt

25,07% des Grundkapitals der All for One Group AG. Zwischen beiden Aktionären besteht ein Stimmbindungsvertrag. Im Januar 2019 hat die Unternehmens Invest AG ihre Anteile an der UIAG Informatik-Holding GmbH von 49,55% auf 90,95% erhöht. Seitdem wird die All for One Group AG per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Unternehmens Invest AG einbezogen.

## 11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. März 2019 sind nicht eingetreten.

## Zusätzliche Informationen

### Allgemeine Grundsätze

Sofern nicht anders vermerkt, bezeichnen »All for One Group AG«, »All for One Group«, »Gesellschaft«, »Unternehmen« oder »Konzern« in diesem Konzernzwischenabschluss stets den Konzern der All for One Group AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften. Dieser Halbjahresfinanzbericht der All for One Group AG nach §115 und §117 WpHG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss entspricht zudem den Anforderungen von IAS 34 »Interim Financial Reporting« und wurde nicht geprüft. Die erstmalige Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards erläutern wir in diesem Halbjahresfinanzbericht gesondert. Ansonsten erfolgte die Erstellung unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2018 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Unser Geschäft unterliegt unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

Der Konzernzwischenabschluss enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Konzernzwischenabschluss enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

### All for One Group AG

Dirk Sonntag  
Leiter Corporate & Investor Relations

Rita-Maiburg-Straße 40  
70794 Filderstadt  
Deutschland  
Tel. +49 (0) 711 788 07-260

[www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)

## IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

[www.all-for-one.com/investor-relations](http://www.all-for-one.com/investor-relations)

## All for One Group AG

Die All for One Group AG (ISIN DE0005110001) steigert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer digitalen Welt. Dazu vereint die Gruppe Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Mit marktführenden Lösungen auf Basis von SAP, Microsoft und IBM verbunden mit der Umsetzungspower ihrer über 1.800 Experten orchestriert die All for One Group AG alle Facetten von Wettbewerbsstärke: Intelligentes Enterprise Resource Planning (ERP) als »Digital Core« einer jeden zukunftsgerichteten Unternehmens-IT, Strategie, Geschäftsmodell, Customer & Employee Experience, New Work, Big Data & Analytics genauso wie IoT, Artificial Intelligence oder Cybersecurity & Compliance. Über 2.500 Kunden begleitet die All for One Group AG so bei ihrer Transformation und dem Ausbau ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Für Marktbeobachter gilt die führende Consulting- und IT-Gruppe als die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt. Als Gründungsmitglied von United VARs, der weltweit leistungsstärksten Allianz von SAP-Partnern, garantiert die All for One Group AG auch außerhalb des deutschsprachigen Raums in über 100 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support. Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte die All for One Group AG einen Umsatz in Höhe von 332 Mio. EUR und notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.